

UNTERNEHMENSREGISTER

Die zentrale Plattform für die Zugänglichmachung von Unternehmensdaten



Menü

(0)

[Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#) / [Veröffentlichung](#)

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen

[Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag](#)

Firma

HALA Contec GmbH & Co. KG, Deizisau

Information

Rechnungslegung / Finanzberichte

Bundesanzeiger

Bezeichnung

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Datum: 04.05.2023

Sprache: Deutsch

HALA Contec GmbH & Co. KG**Deizisau****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Lagebericht****1. Darstellung des Geschäftsverlaufs****1.1 Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Die für die HALA Contec GmbH & Co. KG relevante, deutsche und internationale Elektro- und Elektronikindustrie hat in 2021 erneut eine sehr positive Entwicklung genommen. So liegen die Umsätze laut Statistischem Bundesamt über dem vergleichsweise hohen Vorjahresniveau. Gemäß Konjunkturbericht des ZVEI wuchs die Produktion 2021 um 9% in der Elektroindustrie und ebenso stiegen die nominalen Erlöse im gleichen Zeitraum um knapp 10 Prozent. Sie streifen damit die Marke von 200 Milliarden Euro. Die Branche konnte damit auch die Corona-bedingten Verluste (-6 Prozent) aus dem Jahr 2020 wieder ausgleichen.

Für die nahe Zukunft wird eine weiter positive Geschäftsentwicklung erwartet.

In diesem konjunkturellen Umfeld haben wir im Geschäftsjahr 2021 ein sehr zufrieden stellendes Ergebnis verzeichnen können. Dabei haben wir insbesondere in unserer wichtigen Sparte Wärmeleitfolien (ca. 60 % Anteil an unserer Gesamtleistung) aufgrund verschiedener Neuprojekt deutliche Umsatzzuwächse mit einer erfreulichen Ergebnisentwicklung verzeichnen können. Demgegenüber hat unser vergleichsweise margenschwacher Bereich „Wärmeleitpasten für die Automotive-Industrie“ etwas an Bedeutung verloren. Damit konnten wir das auf diesem Produktsegment liegende Klumpenrisiko reduzieren.

1.2 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2021 konnte ein Umsatz von 29,8 Mio. € erzielt werden. Dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um rund 9,8 % und bewegt sich im Rahmen unserer Vorjahresprognose (leicht sinkender Umsatz bei konstanten Erträgen).

Der Auftragsbestand zum 31.12.2021 liegt mit ca. 3,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 3,2 Mio. € und bewegte sich im Laufe des Geschäftsjahres stets auf zufrieden stellendem Niveau.

1.3 Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres beliefen sich auf 185 T. €. Über die üblichen Ersatzinvestitionen hinaus, wurde ein weiterer Plotter und ein digitaler Messprojektor für unsere Produktion in Kirchheim erworben.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres 2021 betragen insgesamt 106 T. €; wesentliche Anlagenabgänge waren nicht zu verzeichnen.

1.4 Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Sämtliche Investitionen wurden im Berichtsjahr über bestehende Bankguthaben finanziert.

Bankdarlehen wurden keine aufgenommen. Bestehende Bankdarlehen wurden im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt (Bestand Vorjahr: 100 T. €).

Leasingverpflichtungen sind wir nur in untergeordneter Bedeutung eingegangen.

1.5 Personal- und Sozialbereich

Zum Ende des Geschäftsjahres gehörten 39 Mitarbeiter (Vorjahr: 34) zur Belegschaft unseres Unternehmens. Unterhalb der Geschäftsführung beschäftigen wir fünf Teamleiter. Die Entlohnung basiert auf einzelvertraglichen Regelungen. In den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz, z. B. Unfallschutz, Berufsunfälle u. ä. haben sich im Geschäftsjahr keine besonderen Vorkommnisse ergeben.

2. Darstellung der Lage**2.1 Ertragslage**

Trotz der um 10,1% gesunkenen Gesamtleistung konnte das Jahresergebnis 2021 mit 2,023 Mio. € gegenüber 2,074 Mio € im Vorjahr nahezu konstant gehalten werden. Für dieses positive Ergebnis sind in erster Linie die gesunkenen Materialkosten im Bereich Wärmeleitpasten verantwortlich.

Bei leicht gestiegenen Personalaufwendungen, weitgehend unveränderten Abschreibungen und vergleichsweise konstanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr mit 2,902 Mio. € nahezu unverändert geblieben

2.2 Finanzlage

Wie in den Vorjahren wurde im Geschäftsjahr 2021 auf eine Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien verzichtet.

Die Bankverbindlichkeiten beliefen sich zum Jahresende 2021 auf 0 T. €, die überwiegend auf Gesellschafterdarlehen beruhende Fremdkapitalquote bei 96,5 %, sie ist damit leicht gesunken.

Korrespondierend dazu hat die Eigenkapitalquote leicht gestiegen (von im Vorjahr 2,4% auf nunmehr 3,5%).

Die anfallenden finanziellen Verpflichtungen wurden stets - i. d. R. unter Erwirtschaftung von Skontoerträgen - durch schnelle Zahlung erfüllt. Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

Der Cashflow (Jahresüberschuss zzgl. Abschreibungen) ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert positiv geblieben.

2.3 Vermögenslage

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 3,1 Mio. € bzw. rund 28 % reduziert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 5,8 Mio. auf 2,5 Mio. gesunken. Entsprechend gingen die Bankguthaben um 2,3 Mio. € auf 0,7 Mio. € zurück. Ansonsten ergaben sich bei der Vermögensstruktur keine wesentlichen Änderungen. Die Anteile des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens an der Bilanzsumme haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert und betragen zum Bilanzstichtag rund 6,2 % bzw. 93,6 %.

Aufgrund des strengen Niederwertprinzips und der Regeln zur verlustfreien Bewertung sind im Jahresabschluss sämtliche erkennbaren

Verluste über Abwertungen und Rückstellungen berücksichtigt worden. Die Kriterien für die Bewertung des Umlaufvermögens wurden gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

3. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Der sehr zufrieden stellende Auftragsbestand zum 31.12.2021, die weiterhin positiven Auftragseingänge zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2022 sowie unverändert positive konjunkturelle Trends im Bereich Elektromobilität und Fahrzeugelektronik weisen auf eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung im Folgejahr 2022 hin. Wir planen aus den genannten Gründen nach derzeitigem Kenntnisstand mit einer Gesamtleistung für 2022 i. H. von 26,5 Mio. € bis 27,5 Mio. €.

Beim Jahresergebnis rechnen wir mit einem leichten Rückgang. Maßgebend dafür sind die inflationsbedingt z.T. drastisch gestiegenen Materialeinstandspreise und gestiegene Logistikkosten. Im Bereich der Logistikkosten lassen sich aber bereits wieder erste Trends zu sinkenden Frachtkosten und einem damit verbundenen, positiven Einfluss auf das Jahresergebnis erkennen.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung, die bestandsgefährdende oder wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben können, hinzuweisen.

Zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Risiken haben wir ein umfassendes Kontroll- und Risikomanagementsystem als Bestandteil der Unternehmensplanung implementiert. Dieses System wird zur Anpassung an neue Erkenntnisse fortlaufend weiterentwickelt.

Grundsätzliche Ertragsrisiken sehen wir in konjunkturellen Einflüssen und in der inflationsbedingten Materialpreisentwicklung. Angesichts dessen lässt sich eine künftige Beeinträchtigung der operativen Ergebnissituation nicht ausschließen.

Demgegenüber erkennen wir in unserem Hauptgeschäftsbereich Fahrzeugelektronik weiterhin auch langfristig einen positiven Trend, können aber auch hier nicht ausschließen, dass nicht zuletzt aufgrund konjunktureller Veränderungen die Auftragsituation stagniert.

Aufgrund unserer mittel- und langfristigen Finanzierung sehen wir derzeit keine Zinsänderungsrisiken. Bedeutende Währungsrisiken aus Forderungen an Auftraggeber und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sehen wir aufgrund des begrenzten Umfangs nicht.

Andere Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten sowie rein spekulative Geschäfte gehen wir nicht ein.

Alle uns bekannten Risiken sind nach derzeitigem Kenntnisstand durch entsprechende Rückstellungen ausreichend abgedeckt. Im Übrigen lässt sich der Einfluss der genannten Risiken auf unsere wirtschaftliche Lage nicht hinreichend quantifizieren. Bestandsgefährdende Risiken sind nach unseren Erkenntnissen aber nicht gegeben.

Deizisau, den 30. November 2022

HALA Contec GmbH & Co. KG
HALA Contec Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführerin
gez. Marc Hübener
gez. Dr. Wilhelm Pohl

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	485.964,51	403.071,80
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.873,00	8.165,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	7.873,00	8.165,00
II. Sachanlagen	400.771,00	322.462,00
1. technische Anlagen und Maschinen	324.431,00	255.858,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.340,00	66.604,00
III. Finanzanlagen	77.320,51	72.444,80
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	77.320,51	25.000,00
2. Beteiligungen	0,00	47.444,80
B. Umlaufvermögen	7.291.319,44	10.441.418,97
I. Vorräte	2.161.355,72	2.358.832,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.380.484,75	4.992.751,44
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	107.079,16	0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.273.405,59	4.992.751,44
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	749.478,97	3.089.834,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.863,73	9.577,05
Bilanzsumme, Summe Aktiva	7.788.147,68	10.854.067,82

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	225.000,00	225.000,00
I. Kapitalanteile	175.000,00	175.000,00
1. Kapitalanteile der Kommanditisten	175.000,00	175.000,00
II. Rücklagen	50.000,00	50.000,00
B. Einlagen stiller Gesellschafter	19.444,00	19.444,00
C. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	25.000,00
D. Rückstellungen	1.477.533,60	1.128.961,00
E. Verbindlichkeiten	6.041.170,08	9.455.662,82
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	100.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56.654,34	54.906,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.001.709,99	6.577.008,41

Bilanzsumme, Summe Passiva

7.788.147,68

10.854.067,82

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	7.640.149,13	7.371.371,63
2. Personalaufwand	3.089.660,85	2.940.364,34
a) Löhne und Gehälter	2.721.244,21	2.595.482,61
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	368.416,64	344.881,73
davon für Altersversorgung	5.401,73	860,00
3. Abschreibungen	106.033,75	89.478,94
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	106.033,75	89.478,94
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.542.096,94	1.416.069,36
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	98.134,90	106.133,24
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,80	2,80
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.771,47	96.498,02
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	514.002,00	522.594,97
8. Ergebnis nach Steuern	2.257.586,92	2.306.368,80
9. sonstige Steuern	10.488,30	4.027,91
10. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	223.944,50	230.109,09
Jahresüberschuss	2.023.154,12	2.072.231,80

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Personengesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

HALA Contec GmbH & Co. KG

Firmensitz laut Registergericht:

Deizisau

Registereintrag:

Handelsregister

Registergericht:

Stuttgart

Register-Nr.:

212439

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz**Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

	Anschaffungs- Herstellungskosten			Zugänge - Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen - kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Abschreibungen - Zuschreibungen vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 EUR
	01.01.2021 EUR	EUR	EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.115,40		5.000,00			36.242,40	5.292,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.115,40		5.000,00			36.242,40	5.292,00
II. Sachanlagen							
1. technische Anlagen und Maschinen	496.489,17	117.149,32		14.000,00		303.207,49	62.576,32

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	287.506,83	47.901,43		259.068,26	38.165,43
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		14.000,00	14.000,00-		0,00
Sachanlagen	783.996,00	179.050,75		562.275,75	100.741,75
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	4.875,71	47.444,80		0,00
2. Beteiligungen	47.444,80		47.444,80-		0,00
Finanzanlagen	72.444,80	4.875,71			
	895.556,20	188.926,46		598.518,15	106.033,75
				Buchwert	Buchwert
				31.12.2021	31.12.2020
				EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				7.873,00	8.165,00
Immaterielle Vermögensgegenstände				7.873,00	8.165,00
II. Sachanlagen					
1. technische Anlagen und Maschinen				324.431,00	255.858,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				76.340,00	66.604,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0,00	0,00
Sachanlagen				400.771,00	322.462,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				77.320,51	25.000,00
2. Beteiligungen				0,00	47.444,80
Finanzanlagen				77.320,51	72.444,80
				485.964,51	403.071,80

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Tantiemerrückstellungen in Höhe von 691.000,00 EUR.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit zum	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			größer 5 J.
		bis 1 J.	1 bis 5 J.	größer 5 J.	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2021					
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.521,7	2.521,7	0,0	0,0	0,0
gegenüber Gesellschaftern	56,7	56,7	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	2.982,8	2.982,8	0,0	0,0	0,0
Summe	480,1	480,1	0,0	0,0	0,0
	6.041,3	6.041,3	0,0	0,0	0,0

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf 3.039.460,09 EUR (Vorjahr: 2.778.654,41 EUR)

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen am Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 680 TEUR.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Arbeiter	16
Angestellte	19
leitende Angestellte	4
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	39

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt: HALA Contec Verwaltungs-GmbH vertreten durch Herrn Marc Hübener und Herrn Dr. Wilhelm Pohl

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Anwendung der Ausnahmeregelung nach § 286 Abs. 3 HGB

Auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes wurde verzichtet, da sie für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nach § 264 Abs. 2 von untergeordneter Bedeutung ist.

Gesellschafter

Folgende Gesellschaften sind persönlich haftende Gesellschafter:

Name	HALA Contec Verwaltungs-GmbH

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Unterschrift der Geschäftsführung

Deizisau, den 30. November 2022

HALA Contec GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführerin HALA Contec Verwaltungs-GmbH

gez. Marc Hübener

gez. Dr. Wilhelm Pohl

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 30.11.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HALA Contec GmbH & Co. KG, Deizisau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HALA Contec GmbH & Co. KG, Deizisau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HALA Contec GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 14. Dezember 2022

BANSBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
gez. Grill, Wirtschaftsprüfer
gez. Seybold, Wirtschaftsprüfer

[Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag](#)

